

# Passionsandacht II

(E) - Einer | (A) - Alle

**Lied: 58,1-3+9-10** (*gesungen oder gesprochen*)

- 1 Jesu Kreuz, Leiden und Pein, deins Heilands und Herren, betracht, christliche Gemein, ihm zu Lob und Ehren. Merk, was er gelitten hat, bis er ist gestorben, dich von deiner Missetat erlöst, Gnad erworben.
- 2 Jesus, wahrer Gottessohn auf Erden erschienen, fing bald in der Jugend an, als ein Knecht zu dienen; äußert sich der göttlich Gwalt und verbarg ihr Wesen, lebt in menschlicher Gestalt; daher wir genesen.
- 3 Jesus richtet aus sein Amt an den Menschenkindern, eh er ward zum Tod verdammt für uns arme Sünder, lehrt und rüst' die Jünger sein, wusch ihn' ihre Füße, setzt das heilig Nachtmahl ein, macht ihn' das Kreuz süße.
- 9 Jesus ist das Weizenkorn, das im Tod erstorben und uns, die wir warn verlorn, das Leben erworben; bringt viel Frücht zu Gottes Preis, der' wir stets genießen, gibt sein' Leib zu einer Speis, sein Blut zum Trank süße.
- 10 Jesu, weil du bist erhöht zu ewigen Ehren: unsern alten Adam töt, den Geist tu ernähren; zieh uns allesamt zu dir, dass empor wir schweben; begnad unsers Geists Begier mit dein'm neuen Leben.

## Friedensgruß

- (E) Der Friede des Herrn sei mit uns allen!  
(A) Amen.

## Votum

- (E) *Jesaja 53:*  
Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. 5 Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

## Psalm 32

- (E) Wohl dem, dem die Übertretungen vergeben sind, \*  
dem die Sünde bedeckt ist!
- (A) **Wohl dem Menschen, dem der HERR die Schuld nicht zurechnet,  
\* in dessen Geist kein Falsch ist!**
- (E) Denn da ich es wollte verschweigen, verschmachteten meine  
Gebeine \* durch mein tägliches Klagen.
- (A) **Denn deine Hand lag Tag und Nacht schwer auf mir, \*  
dass mein Saft vertrocknete, wie es im Sommer dürre wird.**
- (E) Darum bekannte ich dir meine Sünde, \*  
und meine Schuld verhehlte ich nicht.
- (A) **Ich sprach: Ich will dem HERRN meine Übertretungen be-  
kennen. \* Da vergabst du mir die Schuld meiner Sünde.**
- (E) Du bist mein Schirm, du wirst mich vor Angst behüten, \*  
dass ich errettet gar fröhlich rühmen kann.
- (A) **Der Gottlose hat viel Plage; \*  
wer aber auf den HERRN hofft, den wird die Güte umfassen.**
- (E) Freuet euch des HERRN und seid fröhlich, ihr Gerechten, \*  
und jauchzet, alle ihr Frommen.
- (A) **Ehre sei dem Vater und dem Sohne  
und dem Heiligen Geiste, \*  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar  
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.**

## Eingangsgebet

- (E) Allmächtiger Gott, du hast deinen Sohn in die Hände der Menschen  
gegeben, die ihn getötet haben: Wir bitten dich, vergib uns alles  
Widerstreben gegen deine unbegreifliche Liebe und lass uns  
teilhaben an dem ewigen Heil, das du der Welt geschenkt hast.  
Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir  
und dem Heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- (A) **Amen.**

**Lesung der Geschichte des Leidens und Sterbens  
unseres HERRN Jesus Christus  
nach dem Johannes-Evangelium im 18. Kapitel:**

- (E) Simon Petrus aber folgte Jesus nach und ein anderer Jünger. Dieser Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesus hinein in den Palast des Hohenpriesters. Petrus aber stand draußen vor der Tür. Da kam der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, heraus und redete mit der Türhüterin und führte Petrus hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petrus: Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen? Er sprach: Ich bin's nicht. Es standen da aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlenfeuer gemacht, denn es war kalt, und sie wärmten sich. Aber auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

**Lied: 55,1** (*gesungen oder gesprochen*)

- (A) **O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit funden geduldig, wiewohl du warest verachtet: all Sünd' hast du getragen, sonst müßten wir verzagen. Erbarm dich unser, o Jesu.**
- (E) Der Hohepriester befragte nun Jesus über seine Jünger und über seine Lehre. Jesus antwortete ihm: Ich habe frei und offen vor aller Welt geredet. Ich habe allezeit gelehrt in der Synagoge und im Tempel, wo alle Juden zusammen- kommen, und habe nichts im Verborgenen geredet. Was fragst du mich? Frage die, die gehört haben, was ich zu ihnen geredet habe. Siehe, sie wissen, was ich gesagt habe. Als er so redete, schlug einer von den Dienern, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sprach: Sollst du dem Hohenpriester so antworten? Jesus antwortete ihm: Habe ich übel geredet, so beweise, dass es übel ist; habe ich aber recht geredet, was schlägst du mich? Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.

**Lied: 55,2** (*gesungen oder gesprochen*)

- (A) **O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit funden geduldig, wiewohl du warest verachtet: all Sünd' hast du getragen, sonst müßten wir verzagen. Erbarm dich unser, o Jesu.**

- (E) Simon Petrus aber stand da und wärmte sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist du nicht einer seiner Jünger? Er leugnete aber und sprach: Ich bin's nicht. Spricht einer von den Knechten des Hohenpriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte: Sah ich dich nicht im Garten bei ihm? Da leugnete Petrus abermals, und alsbald krächte der Hahn.

**Lied: 55,3** (*gesungen oder gesprochen*)

- (A) O Lamm Gottes, unschuldig am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit funden geduldig, wiewohl du warest verachtet: all Sünd' hast du getragen, sonst müßten wir verzagen. Gib uns dein' Frieden, o Jesu.

### **Luthers Erklärung zum 2. Artikel:**

- (E) Ich glaube, dass Jesus Christus,  
(A) wahrhaftiger Gott vom Vater in Ewigkeit geboren  
und auch wahrhaftiger Mensch von der Jungfrau Maria geboren,  
sei mein Herr,  
der mich verlorenen und verdammten Menschen erlöset hat,  
erworben, gewonnen von allen Sünden,  
vom Tode und von der Gewalt des Teufels;  
nicht mit Gold oder Silber,  
sondern mit seinem heiligen teuren Blut  
und mit seinem unschuldigen Leiden und Sterben;  
auf dass ich sein eigen sei und in seinem Reiche unter ihm lebe  
und ihm diene in ewiger Gerechtigkeit, Unschuld und Seligkeit,  
gleichwie er ist auferstanden vom Tode,  
lebet und regieret in Ewigkeit. Das ist gewisslich wahr.

**Lied: 62,1-4+8** (*gesungen oder gesprochen*)

- 1 Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld der Welt und ihrer Kinder; es geht und büßet in Geduld die Sünden aller Sünder; es geht dahin, wird matt und krank, ergibt sich auf die Würgebank, entsaget allen Freuden, es nimmet an Schmach, Hohn und Spott, Angst, Wunden, Striemen, Kreuz und Tod und spricht: „Ich wills gern leiden.“
- 2 Das Lämmlein ist der große Freund und Heiland meiner Seelen; den, den hat Gott zum Sündenfeind und Sühner wollen wählen: „Geh hin, mein Kind, und nimm dich an der Kinder, die ich ausgetan zur

- Straf und Zornesruten; die Straf ist schwer, der Zorn ist groß, du kannst und sollst sie machen los durch Sterben und durch Bluten."
- 3 „Ja, Vater, ja von Herzensgrund, leg auf, ich will dirs tragen; mein Wollen hängt an deinem Mund, mein Wirken ist dein Sagen." O Wunderlieb, o Liebesmacht, du kannst - was nie kein Mensch gedacht - Gott seinen Sohn abzwängen. O Liebe, Liebe, du bist stark, du streckest den in Grab und Sarg, vor dem die Felsen springen.
- 4 Mein Lebetage will ich dich aus meinem Sinn nicht lassen, dich will ich stets, gleich wie du mich, mit Liebesarmen fassen. Du sollst sein meines Herzens Licht, und wenn mein Herz in Stücke bricht, sollst du mein Herze bleiben; ich will mich dir, mein höchster Ruhm, hiermit zu deinem Eigentum beständiglich verschreiben.
- 8 Wenn endlich ich soll treten ein in deines Reiches Freuden, so soll dein Blut mein Purpur sein, ich will mich darein kleiden; es soll sein meines Hauptes Kron, in welcher ich will vor den Thron des höchsten Vaters gehen und dir, dem er mich anvertraut, als eine wohlgeschmückte Braut an deiner Seite stehen.

### **Offene Schuld**

- (E) Lasst uns miteinander vor Gott bekennen, daß wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken, auch aus eigener Kraft uns von unserm sündigen Wesen nicht erlösen können. Darum nehmen wir Zuflucht zu der unergründlichen Barmherzigkeit Gottes, unsers himmlischen Vaters, begehren Gnade um Christi willen und sprechen: Gott sei mir Sünder gnädig.
- (A) **Gemeinde: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.**
- (E) Der allmächtige, barmherzige Gott hat sich unser erbarmt, seinen eigenen Sohn für unsere Sünde in den Tod gegeben und um seinetwillen uns verziehen, auch allen denen, die an seinen Namen glauben, Macht gegeben, Gottes Kinder zu werden, und ihnen seinen heiligen Geist verheißen. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden. Das verleihe Gott uns allen.
- (A) **Amen.**

**Lied: 59,1-4** (gesungen oder gesprochen)

- 1 Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du für uns gestorben bist und hast uns durch dein teures Blut gemacht vor Gott gerecht und gut,
- 2 und bitten dich, wahr' Mensch und Gott, durch deine heiligen Wunden rot: erlös uns von dem ewgen Tod und tröst uns in der letzten Not.
- 3 Behüt uns auch vor Sünd und Schand und reich uns dein allmächtig Hand, dass wir im Kreuz geduldig sein, uns trösten deiner schweren Pein
- 4 und schöpfen draus die Zuversicht, dass du uns werdst verlassen nicht, sondern ganz treulich bei uns stehn, dass wir durchs Kreuz ins Leben gehn.

**Passionsgebet**

- (E) Herr Gott, himmlischer Vater, du allein kannst heiligen Mut, reinen Willen und Gehorsam des Glaubens geben denen, die dich bitten: verleihe uns, daß wir mit rechter Andacht in die Gemeinschaft der Leiden unseres Herrn und Heilandes eintreten und ihm nachfolgen auf dem Weg der Liebe und des Opfers. Herr Jesus Christus, du bist uns vorangegangen und bist durch den Tod zum Leben hindurchgedrungen: wir bitten dich, gib uns, daß wir in deiner Nachfolge bleiben bis ans Ende und durch deine Kraft siegen in dem Kampf, der uns bestimmt ist. Herr Gott, Heiliger Geist, du sammelst die Kinder Gottes aus aller Zerstreung und erhältst sie bei Jesus Christus im rechten, einigen Glauben: hilf uns, daß wir in der Gemeinschaft der Liebe und der Geduld Christi gestärkt werden und die rechte Erkenntnis seines Leidens gewinnen, das Geheimnis des Kreuzes erfahren und die Krone des ewigen Lebens erlangen.

**Vaterunser**

- (A) Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**Lied: 57,7** (*gesungen oder gesprochen*)

7 Ehre sei dir, Christe, der du littest Not, an dem Stamm des Kreuzes für uns bitterm Tod, herrschest mit dem Vater - in der Ewigkeit: hilf uns armen Sündern - zu der Seligkeit. Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

**Segen**

- (E) Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
- (A) Amen.